

Medijowa informacija

Medieninformation

Potsdam, den 12. November 2019

Entscheidung zur Verlagsführung gefallen

Der Stiftungsrat der Stiftung für das sorbische Volk hat sich zur heutigen Sitzung im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg in Potsdam für einen Kandidaten für die Besetzung der Geschäftsführung des Domowina-Verlages GmbH entschieden. Der Stiftungsdirektor wurde beauftragt, entsprechende Vertragsverhandlungen aufzunehmen. Nach deren Abschluss soll die namentliche Bekanntgabe erfolgen. Die Geschäftsführung wird zum 01.06.2020 neu besetzt, da die derzeitige Geschäftsführerin, Frau Matschie, in den Ruhestand geht.

Der Stiftungsrat begrüßt das Programm des Landes Brandenburg zur Förderung von Kindertagesstätten mit sorbischen/wendischen Bildungsangeboten. Um eine Doppelförderung zu vermeiden, wird die bisherige Förderung durch die Stiftung für das sorbische Volk mit Wirkung vom 01.09.2019 bis zum 31.12.2020 vorübergehend ausgesetzt. Damit ist die Unterstützung des Wendischen in den Kitas auch weiterhin gesichert.

Des Weiteren beschloss der Stiftungsrat den Haushaltsplan der Stiftung für das sorbische Volk für das Jahr 2020. Die Aufstellung eines ausgeglichenen Haushaltsplanes für 2020 gestaltete sich schwierig, da mit dem Haushalt 2020 das letzte Jahr der mittelfristigen Finanzplanung von 2016–2020 gemäß aktuellem Finanzierungsabkommen ansteht. Aufgrund der unerwartet hohen Tarifsteigerungen besteht trotz fortgeschriebener Sachausgaben und aufgeschobener Investitionen eine Finanzierungslücke i. H. v. 1.083,5 Tsd. Euro. Diese kann nur durch die Verwendung der kompletten in den Jahren 2016–2018 angesparten Rücklagen kompensiert werden. Das Gesamtbudget des Haushaltes 2020 der Stiftung beträgt 20.605,0 Tsd. Euro.

Für das Haushaltsjahr 2020 vereinbarte die Stiftung erstmals Zielvereinbarungen mit den institutionell geförderten Einrichtungen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt befasste sich mit dem entstehenden Digitalisierungskonzept. Dabei nahm der Stiftungsrat den Bericht zur Umsetzung des Projektes „Sorbische Sprache in den neuen elektronischen Medien“ im Förderzeitraum 2015 bis 2018 zur Kenntnis. Ein positives Signal sind zusätzliche Bundesmittel in Höhe von 105,0 Tsd. Euro im Jahr 2020 für das Projekt in seiner bereits 4. Fortschreibung. Am 30.11.2019 findet in Bautzen eine Konferenz zum Thema „Digitalisierung und die sorbische Sprache“ statt, in der sorbische Akteure über den Zwischenstand verschiedener Projekte und des Digitalisierungskonzeptes informiert werden sollen.

Der Stiftungsrat verabschiedet Frau Dr. Ulrike Gutheil, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, und dankt für Ihre langjährige und sehr engagierte Mitarbeit im Stiftungsrat. Dr. Gutheil übernimmt eine neue Arbeitsaufgabe.